

„Man musste unglaublich viel trinken“

Radsport Tim Schlichenmaier vom Team Baier Landshut gewinnt den Festwochenpreis. Tobias Erler sichert sich die traditionelle Lederhose

VON JAN-MIRCO LINSE

Kempten „Das ist eine wunderbare Lederhose“, sagte Tobias Erler (36) nach dem 38. Allgäuer Festwochenpreis in Kempten glücklich. Der Fahrer des RSC Auto Brosch Kempten wurde als Gesamtdritter bester Allgäuer und bekam damit – als bester Kemptener Fahrer – auch die traditionelle Lederhose überreicht. Den Sieg sicherte sich Tim Schlichenmaier (24) vom Team Baier Landshut vor Florenz Knauer (26) von der kanadischen Profi-Mannschaft H&R Block Pro Cycling – dem Fahrer, der in den drei vergangenen Jahren den Festwochenpreis gewonnen hatte.

Bei Temperaturen von bis zu 35 Grad hätte das Kriterium in Kempten über 60 Runden zu je einem Kilometer, das zugleich der achte Lauf im Radcenter-Heiss-Cup war, spannender kaum verlaufen können.

Erler: „Der einzige Fehler, den wir gemacht haben“

Bereits in den ersten Runden gelang es zwei Fahrern, den beiden Landshutern Hannes Baumgarten und Tim Schlichenmaier, sich abzusetzen und das Feld wieder einzuholen. Damit lagen die beiden in Front. „Eigentlich lief das Rennen optimal für uns. Zuzulassen, dass die zwei das Feld so früh überrunden, war der einzige Fehler, den wir gemacht haben“, sagte Erler. Durch die Überrundung setzten die beiden Landshuter das Kemptener Team gehörig unter Druck. Bei den Sprintwertungen in jeder zehnten

Runde des Rennens, in der Punkte für den Tagessieg vergeben wurden, waren die RSC-Fahrer zwar immer erfolgreich, doch Fahrer, die das Feld überrundet haben, stehen in der Gesamtwertung stets vor den restlichen Startern. Die über weite Strecken des Rennens besten Punktesammler, Florenz Knauer und Tobias Erler, fuhren somit trotzdem einem Rückstand hinterher.

Erst gegen Ende des Rennens ge-

lang es Knauer und Erler, die sich lange zu zweit auf Verfolgungsjagd befanden, das Feld ebenfalls zu überrunden. Doch Schlichenmaier setzte sich durch eine zweite Überrundung erneut an die Spitze. Der 24-Jährige glücklich: „Es war brutal hart in der Hitze, und ich musste mich richtig quälen. Aber ich wollte unbedingt gewinnen, es ist einfach toll. Man musste halt unglaublich viel trinken.“

Und auch Erler, der erstmals nach sechs Wochen Rennpause wieder an den Start ging, war mit dem Ergebnis zufrieden: „Ich habe tatsächlich schon unter dem Rennen an die Lederhose gedacht. Als fast sicher feststand, dass ich Dritter werden würde, habe ich mich schon darauf gefreut, sie zu bekommen.“

Die Ergebnisse

● Jugend (U17 – 18 Starter) 1.

Oskar Uhlig (29 Punkte/RSC Kelheim); 2. Kilian Rietzler (19/RSC Kempten); 3. Luca Thumfart (8/RSC Kempten)

● Junioren (U19 – 15 Starter) 1.

Maximilian Hamberger (36/Veloclub Ratisbona Regensburg); 2. Pascal Teubel (24/Radsport-Rhein-Neckar); 3. Timo Funk (21/TSG Leutkirch)

● Männer Elite (60 Starter) 1. Tim

Schlichenmaier (8 Punkte/Team Baier Landshut), eine Runde zurück: 2. Florenz Knauer (27/H&R Block Pro Cycling); 3. Tobias Erler (16/RSC Kempten); 4. Leif Lampater (2/Maloja Pushbikers); 5. Hannes Baumgarten (0/Team Baier Landshut), zwei Runden zurück: 6. Steffen Greger (10); 7. Christopher Schmiege (5); 8. Martin Kiechle (4); Oliver Mattheis (3); 10. Jonas Schmeiser (1/alle RSC Kempten); 11. Fabian Danner (1/Erdgas Schwaben) (jml)

➤ Bildergalerie: all-in.de/Bilder



Die strahlenden Sieger: (von links) Florenz Knauer (2. Platz), Tim Schlichenmaier (1.) und Tobias Erler (3.)